

## Gliederung

1	Einleitung	1
1.1	Formulierung der Fragestellung	4
1.2	Formulierung des Gedankenganges	8
2	zur Verstehensdiskussion zwischen 1890 und 1930	12
2.1	zur Diskussion von Sinn- und Bedeutungsverstehen	14
2.2	zur Diskussion von psychologischem Verstehen	16
2.3	Konzeptionen des hermeneutischen Sinnverstehens	18
2.3.1	nacherlebendes Verstehen bei DILTHEY	20
2.3.2	historisch-sachliches Verstehen bei SIMMEL	25
2.3.3	Sinnverstehen bei RICKERT	30
2.3.4	soziales Verstehen bei M. WEBER	34
2.3.5	Geistesverstehen bei SPRANGER	36
2.3.6	mitschwingendes Verstehen bei LITT	39
2.3.7	verständigungsbezogenes Verstehen bei HÖNIGSWALD und PETZELT	41
2.4	Konzeptionen des psychisch-einfühlenden Verstehens	45
2.4.1	einführendes genetisches Verstehen und Deuten bei JASPERS	50
2.4.2	einsichtiges Eindringen in geistige Zusammenhänge als Verstehen bei ERISMAN	52
2.4.3	sinnfindendes Verständnis als Verstehen bei PFÄNDER	53
2.4.4	eindringendes persönliches Verstehen bei SPRANGER	56
2.4.5	psychologisch-individuelles Motivverstehen und Deuten bei BINSWANGER	58
2.4.6	einführendes psychisches Verstehen in phänomenolo- gischer Perspektive	60
2.4.7	einführend-psychisches Verstehen durch anthropolo- gische Entwürfe menschlicher Entwicklung	62
2.5	zur universalen Struktur des Verstehens	65
3	Verstehen und Pädagogik zwischen 1890 und 1930	67
3.1	Erleben, Verstehen und Bilden in der pädagogischen Reflexion	70
3.1.1	Verstehen als pädagogische Hoffnung	70
3.1.2	Verstehen als Mittel der Auseinandersetzung um das Verständnis von Erziehung und Bildung	73
3.2	Konzepte eines pädagogischen Verstehens	75
3.2.1	Verstehen als Erziehungseinstellung	75
3.2.2	pädagogisches Verstehen als ideales Sehen bei H. NOHL	79

# VI

3.2.3	pädagogisches Verstehen als existentielles helfendes Verstehen	82
3.3	Konzepte einer Pädagogik des Verstehens	84
3.3.1	Verstehen als Ziel geisteswissenschaftlicher Bildung	84
3.3.1.1	Verstehenserfahrung und geisteswissenschaftliche Bildung	86
3.3.1.2	Verstehen als Prozeßmerkmal von Bildung	88
3.3.2	emporbildendes Verstehen bei SPRANGER	89
3.3.3	verlebendiges Verstehen als pädagogischer Akt bei KERSCHENSTEINER	92
3.3.3.1	verlebendiges Verstehen als Bildung	96
3.3.3.2	Verstehensanthropologie und Erziehungsverständnis	98
3.3.4	Pädagogik des Verstehens und Unterricht	100
4	Verstehen und Pädagogik in den fünfziger und sechziger Jahren	104
4.1	Verstehenslehre und Pädagogik bei PETZELT	104
4.1.1	verständigungsbezogenes Verstehen und pädagogisches Verhältnis	105
4.1.2	entwicklungsbezogenes Verstehen bei PETZELT	108
4.2	Verstehensformen als Grundlegung pädagogischer Postulate	110
4.3	curriculares Verstehen bei LOCH	115
4.4	tiefenpsychologisches Verstehen als helfendes Erziehen	117
4.5	begegnendes Verstehen als Erziehen	119
4.6	Zusammenfassung der Akzentuierung von Verstehen und Pädagogik in der Tradition	122
4.6.1	Grundgedanken einer verstehenden Pädagogik	123
4.6.2	Grundgedanken eines pädagogischen Verstehens	123
4.6.3	Grundgedanken einer Pädagogik des Verstehens	124
4.6.4	weiterführende Problemstellung des Zusammenhangs von Verstehen und Pädagogik	126
5	zur Verstehensdiskussion der Gegenwart	127
5.1	gegenwärtige Verstehensanthropologie	129
5.2	anders Verstehen bei GADAMER und Verstehen als Können bei WITTGENSTEIN	135
5.3	soziales Verstehen in Interaktionen	138
5.3.1	Niveaus sozialer Perspektivenübernahme als Verstehen bei SELMAN	139
5.3.2	persönliches Verstehen durch persönliche Beziehungen bei PETERS	141
5.3.3	Verstehen durch Strukturen von Alltagsinteraktionen	143

5.4	psychisches Verstehen als Umgang mit Störungen und Konflikten	145
5.4.1	Verstehen als szenisches Verstehen	146
5.4.2	Verstehen als empathisches Verstehen	147
5.5	sachliches Verstehen in kognitions- und meta-kognitionspsychologischer Sicht	150
6	Verstehen und Pädagogik in der Gegenwartsdiskussion	153
6.1	Verstehen als Handlungsbefähigung von Lehrern und Erziehern	155
6.1.1	Verstehen als Kommunikationstraining	155
6.1.2	Verstehen als Gegenstand einer Didaktik des Konfliktumgangs	157
6.1.3	Verstehen als Defizit unterrichtlicher Interaktion	160
6.1.4	Verstehen in außerschulischen Zusammenhängen	163
6.1.5	repressionsarme Verständigung als Erziehung und Verstehen des eigenen Selbst als Bildungsziel	165
6.2	Verstehen als Bildungsziel und bildende Operation	168
6.2.1	Verstehende Erfahrung als hermeneutische Bildung	170
6.2.2	Verstehen als schulische Bildungserfahrung	171
6.2.2.1	Verstehen als Unterrichtsziel	173
6.2.2.2	Verstandenhaben als Unterrichtsziel	175
6.3	Zusammenfassung der Akzentuierung von Pädagogik und Verstehen heute	176
7	Überlegungen zu einer neuen Pädagogik des Verstehens	178
7.1	zum Handlungsverständnis von Bildung, Erziehung und Unterricht aus dem Gedanken des Verstehens	180
7.1.1	Verstehenserfahrung als Bildungsideal	183
7.1.1.1	bildende Verstehenserfahrung	184
7.1.1.2	zum Bildungsideal verstehender Erfahrung	187
7.1.1.3	zum Erwerb bildender Verstehenserfahrung	191
7.1.2	Unterricht als Ermöglichung des Verstandenhabens	193
7.1.2.1	Unterricht als Arrangement von Verstandenhaben als Können	194
7.1.2.2	Unterricht als Arrangement von Selbst- und Weltverstehen	195
7.1.2.3	Unterricht als Arrangement sozialen Einverständnisses	197
7.1.2.4	Zusammenfassung	200
7.2	zum Verständnis von Erziehung aus dem Gedanken pädagogischen Verstehens	201
7.2.1	Erziehen als Ausdruck des Eingehens von Verstehensbeziehungen	204

## VIII

7.2.2	Erziehen als Ermöglichung des Verstandenwerdens durch Haltungen und Einstellungen	207
7.2.3	Erziehen als Ermöglichung des Verstandenwerdens durch dialogisch bestimmtes Verstehen	209
7.2.4	Erziehen als Regulierung des Verstandenwerdens durch Deutungsschemata	213
8	Schlußbetrachtung	217